

## **Friedhof Rosenstraße, chronologische Stichworte**

- 1872 Eröffnung. Damals wurden Beerdigungen von der Kirche aus durchgeführt.
- 1899 Im Mai wurde die Kapelle fertiggestellt. Die farbigen Fenster wurden in jener Zeit von einer Glaserei in Münster gefertigt.
- 1931 Erweiterung zum Kellersee hin um die Hälfte der bisherigen Fläche teilweise durch Landtausch mit der Gärtnerei Koch, teils auf Kirchenland.
- 1934 Umbau und Erweiterung der Kapelle. Einbau der Bänke und einer Empore für das Harmonium. An der Frontseite der Kapelle wird ein Hakenkreuz als Zierde gemauert, welches nach dem Scheitern des deutschen Faschismus wieder entfernt wurde.
- 1944 Für Wehrmattsangehörige, die in den Jahren 44 und 45 in den Lazaretten sterben wird ein Soldatenfriedhof angelegt. Die ersten Anfragen des Kommandos in Eutin wurden 1942 gestellt.  
Dokumentiert sind 207 Gräber aus diesen Jahren.
- In den ersten Nachkriegsjahren erfolgten zahlreiche Exumierungen und Nachbelegungen. Auch ein russischer Kriegsgefangener und ein Franzose sind dort beigesetzt - letzterer wurde später nach Frankreich umgebettet.
- Schließlich wurden hier auch Verstorbene aus den Ortslazaretten der Kriegsgefangenenlager Sielbeck u. Malente beigesetzt
- 1945 Nach dem Krieg steigt die Zahl der Bestattungen in Malente um das zehnfache an. Auf dem Friedhof wird der Platz knapp.
- 1951 Einrichtung des Waldfriedhofes auf dem Kirchland auf dem Krützen.
- 1953 Errichtung der Waldkapelle. Sie wird 1979 erweitert.
- 1954 Die Kommunalgemeinde errichtet ein 3,50m hohes Holzkreuz auf dem Ehrenteil Friedhof Rosenstraße.
- 1973 Anlage eines Sammelgrabes für 33 Menschen, die in den Nachkriegsjahren beerdigt wurden.
- 1981 Die Kapelle auf dem Alten Friedhof wird umgebaut und erweitert. Sie erhält ihre heutige Gestalt indem sie durch einen Aufbahrraum und eine Kühlkammer auf ihrer linken Seite und einen Aufenthaltsraum nebst Sakristei auf ihrer rechten Seite erweitert wird.
- 1982 An der Ostseite der Kapelle wird ein Holzkreuz angebracht (Stiftung Ehrich)
- 2009 Einbau zweier barrierefreiem Toiletten in einen (ehemaligen) Abstellraum.
- 2011 Es finden sich Menschen, die unentgeltlich bei der Pflege der Friedhöfe helfen.